

**e-commerce, Versandhandel und Bargeldtransfer:
Zahlungsmittel im In- und Ausland**





Herausgegeben vom
Europäischen Verbraucherzentrum Italien – Büro Bozen
Brennerstraße 3
I-39100 Bozen
Tel. +39-0471-980939
Fax +39-0471-980239
www.euroconsumatori.org
info@euroconsumatori.org

Hauptsitz des Europäischen Verbraucherzentrums Italien
ECC-Net Italy – Centro Europeo Consumatori
Via G. M. Lancisi, 31
00161 Roma – ITALIA
Tel. 06 44238090 - 06 44290734
Fax. 06 44118348
www.ecc-netitalia.it
info@ecc-net.it

Das Europäische Verbraucherzentrum Italien wird mitgefördert durch die Generaldirektion für die Harmonisierung des Marktes und den Verbraucherschutz des Ministeriums für die wirtschaftliche Entwicklung, durch die Generaldirektion für Gesundheit und Verbraucherschutz der Europäischen Kommission, durch das Land Südtirol und die Autonome Region Trentino-Südtirol, und ist Mitglied im Netzwerk der Europäischen Verbraucherzentren ECC-Net. Trägerorganisationen sind die Verbraucherzentrale Südtirol und die Verbraucherorganisation Adiconsum.

Die Informationen dieser Veröffentlichung sind mit größter Sorgfalt recherchiert und aufgearbeitet worden. Dennoch kann keine Garantie übernommen werden. Die in der vorliegenden Broschüre beinhalteten Informationen können nur als Richtlinien und als Teilmformationen betrachtet werden, die notwendigen Vertiefungen sollten vom Verbraucher direkt bei den zuständigen Stellen eingeholt werden.

Stand: Dezember 2006

INHALTSVERZEICHNIS:

Einleitung	4
Kreditkarte	5
PayPal	6
Prepaid-Karten (aufladbare Karten)	7
Nachnahme/Posterlagschein	8
Auslandsüberweisungen	8
MoneyGram	10
Western Union	11
Vaglia postale	12
Vaglia internazionale	12
Vaglia online	13
Elektronische Geldbörsen oder PAN-Nummern	13
Treuhandservice	14
Allgemein gilt ...	15
9 Gebote zum sicheren Online-Einkaufen	15

Einleitung

In unserem von Technologie geprägten Zeitalter, wo jedermann und jederfrau von zu Hause oder vom Büro aus mit Hilfe elektronischer Hilfsmittel die ganze Welt offensteht, gewinnen die grenzüberschreitenden Zahlungsmittel immer mehr an Bedeutung. Daher unser Entschluss, gerade diesem Thema eine Broschüre zu widmen.

Auch können grenzüberschreitende Zahlungen von Bedeutung sein, wenn man selbst oder ein Familienmitglied sich aus beruflichen oder Studiengründen im Ausland befindet, und man Geld dorthin schicken muss.

Unsere Broschüre erhebt weder den Anspruch sämtliche grenzüberschreitenden Zahlungsmittel zu behandeln noch alle diesbezüglichen Informationen zu geben. Vielmehr soll die Broschüre für Sie ein kleiner Ratgeber, eine Entscheidungshilfe sein und Ihnen kurz und bündig die wichtigsten Infos und einige Tipps geben.

In den meisten Fällen wird eine Zahlung im Voraus erwünscht. Bezahlungen "per Nachnahme" oder auf "Rechnung" sind selten möglich.

Im Voraus kann man auf verschiedene Weise bezahlen. Bei einigen Zahlungsarten muss man voll und ganz auf die Seriosität des Anbieters vertrauen und hoffen, dass die Ware ankommt; bei anderen Arten hat man die Möglichkeit, bei Problemen auf das bezahlte Geld zurückzugreifen (z.B. Treuhandservice).

Weitere allgemeine Infos zum Thema „Online-Einkauf – aber sicher!“ finden Sie auf der Website des Europäischen Verbraucherzentrums unter:

<http://www.euroconsumatori.org/16842v16921d21419.html>

Kreditkarte

Wie wird bezahlt?

Durch Angabe der Kreditkartennummer, des Inhabers und der Fälligkeit. Eventuell kann auch der Sicherheitscode (befindet sich auf der Rückseite der Karte) abgefragt werden; auf diese Weise bestätigen Sie, die Karte tatsächlich zu besitzen und nicht nur die entsprechende Nummer zu kennen. In letzter Zeit wird häufig die Zusendung eines Dokuments verlangt, damit die Übereinstimmung zwischen Besteller und Karteninhaber belegt ist.

Risiken

Die Daten können in falsche Hände geraten und missbraucht werden, falls nur die Kartennummer abgefragt wird. Deshalb: bei Verlust/Diebstahl die Karte sofort sperren lassen.

Tipps für mehr Sicherheit

- Die Daten zur Karte im Internet nur über eine sichere Verbindung eingeben (in der Statusleiste Ihres Browsers am unteren Bildschirmrand erscheint das Abbild eines Schlosses);
- Speichern Sie nie wichtige Informationen in Zusammenhang mit der Kreditkartenzahlung auf Ihrem Computer ab (z.B. Benutzername);
- Sollten Sie eine Email von der Bank erhalten, mit welcher Sie nach weiteren persönlichen Daten gefragt werden, versichern Sie sich, dass die Email auch wirklich von der Bank geschickt worden ist;
- Vermeiden Sie stets die Abspeicherung des Passwortes auf Ihrem Computer;
- Tätigen Sie nie den Internetkauf und die Kreditkartenbezahlung von einem öffentlichen Computer aus;
- Löschen Sie nach erfolgter Kreditkartenzahlung sämtliche temporäre Internetdateien und Cookies aus Ihrem Computer;
- Kontrollieren Sie sämtliche Kreditkartenabrechnungen in den nächsten Monaten auf Unregelmäßigkeiten.
- Aktivieren Sie, falls angeboten, die Sicherheits-Dienste der Kartengesellschaft: manche Gesellschaften senden z.B. für jede getätigte Bezahlung eine SMS, so kann man bei Missbrauch sofort einschreiten.

Im Falle eines Missbrauchs ...

Im Fall eines Missbrauchs Ihrer Kreditkartennummer müssen Sie jedoch den Schaden nicht ganz alleine tragen: so sieht der italienische Gesetzgeber vor, dass das Kreditkarteninstitut den KonsumentInnen die Differenz zwischen dem tatsächlich abgebuchten Betrag und dem vereinbarten niedrigeren Preis wieder gutschreiben muss, jedoch nur, wenn der Verbraucher den Nachweis erbringt, dass ein höherer Betrag als der geschuldete abgebucht worden ist. Dasselbe gilt auch bei betrügerischem Missbrauch der Kreditkarte durch den Anbieter oder einen Dritten.

PayPal

Wie wird bezahlt?

PayPal ist der Online-Zahlungsservice von eBay, mit dem Käufe nicht nur bei eBay, sondern auch bei anderen Online-Shops bezahlt werden können.

PayPal verknüpft die Daten des Bankkontos oder der Kreditkarte des Nutzers mit seinem PayPal-Konto. Die Email-Adresse fungiert als Kontonummer und Bankleitzahl. Der Nutzer gibt die Email-Adresse sowie den zu sendenden Betrag ein und autorisiert PayPal, das Geld vom Bankkonto oder der Kreditkarte abzubuchen. Das Geld wird dem Begünstigten dann sofort auf dem PayPal-Konto gutgeschrieben.

Vorsicht

Auch PayPal wurde Opfer von Betrügern. Geben Sie niemals einer anderen Person das Passwort oder andere persönliche Daten. Besteht auch nur die Möglichkeit, dass eine fremde Person in den Besitz des Passworts gelangt sein könnte, rät PayPal, es sofort zu ändern. PayPal warnt auch vor sog. Phishing-E-mails, die nach Passwort oder Benutzerdaten fragen.

Das PayPal-Konto sollte niemals dazu verwendet werden, Geld an Drittpersonen zu überweisen, da dahinter möglicherweise eine Aufforderung zur Geldwäsche steckt, die schwere strafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen kann.

PayPal sagt über sich selbst: „Wir sind kein Treuhanddienst!“

Es garantiert daher im Unterschied zu einem Treuhandservice auch nicht, dass der Verkäufer das Geld auch erst dann erhält, wenn die Ware tatsächlich angekommen und einwandfrei ist.

Tipps

- Vorsicht beim Kauf von bestimmten Artikeln wie Computer, Schmuck, usw.
- Vorsicht bei Verkäufern, die schwer zu findende Artikel zu Niedrigstpreisen und in großen Mengen anbieten.
- Besondere Vorsicht gilt auch für den Fall, dass Sie von einer unbekanntenen Person unaufgefordert eine Email erhalten, die Ihnen dasselbe Produkt verkaufen will, für das Sie ein Angebot gemacht haben.
- Aufgepasst auch beim Kauf von Waren, für die eine sehr lange Lieferzeit vorgesehen ist (mehr als 20 Tage). Hier weist PayPal daraufhin, dass es PayPal-Verkäufern nicht gestattet ist, Waren zu verkaufen, deren Lieferzeit mehr als 20 Tage ab Bezahlung beträgt.
- Bei Spontankäufen sollten Sie besondere Vorsicht walten lassen. Jeder Kauf sollte vorher gut überlegt sein, insbesondere, wenn es um hohe Beträge geht!
- Wenn etwas zu gut klingt, um wahr zu sein, dann ziehen Sie Ihren Hausverstand zu Rate: Ist die Beschreibung der Ware glaubwürdig?
- Um die Sicherheit beim Online-Einkauf zu erhöhen, sollten Sie vorher über den Verkäufer Erkundigungen einholen, in dem Sie beispielsweise Foren konsultieren, in denen Käufer über ihre Erfahrungen mit dem Verkäufer berichten oder Sie Bewertungen über den Verkäufer lesen.
- Vergleichen Sie das Angebot, das Sie interessiert, mit anderen, die den gleichen oder einen ähnlichen Artikel betreffen.

PayPal-Käuferschutz

PayPal bietet den sog. PayPal-Käuferschutz, wenn die Ware erheblich von der Beschreibung abweicht oder vom Verkäufer nicht geliefert wurde.

Um in den Genuss dieses Käuferschutzes zu kommen, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

- die Ware muss mit PayPal bezahlt worden sein;
- es muss sich um materielle Güter handeln, wobei aber zu beachten ist, dass Fahrzeuge vom Käuferschutz ebenso ausgenommen sind wie immaterielle Güter (z.B. per Email gesendete Kochrezepte) sowie Dienstleistungen;
- die Ware darf nicht während der Lieferung verloren gegangen sein;
- der Käufer darf im laufenden Kalenderjahr erst weniger als drei Erstattungen durch den PayPal-Käuferschutz erhalten haben;
- für jede Zahlung mit PayPal ist nur eine Forderung zulässig;
- die Ware muss bei eBay.de, eBay.at oder eBay.ch angeboten worden sein.

Wichtig: Der PayPal-Käuferschutz muss innerhalb von 45 Tagen ab Zahlungsdatum beantragt werden. PayPal versucht den Streit innerhalb von 30 Tagen beizulegen. Der Käufer bekommt einen Betrag von maximal 500 Euro erstattet.

Andere Dienste

Es gibt mehrere Dienste, die ähnlich wie PayPal arbeiten. Als weitere Beispiele seien hier Google Checkout und Moneybookers.com genannt. Ob es auch tatsächlich möglich ist, diese Dienste zur Bezahlung zu verwenden, hängt vom jeweiligen Online-Shop bzw. Auktionshaus ab. Überprüfen Sie dies vorher!

Prepaid-Karten (aufladbare Karten):

Wie wird bezahlt?

Diese funktionieren wie eine Kreditkarte oder Bankomatkarte, mit dem Unterschied, dass nur der jeweils auf die Karte „geladene“ Betrag verbraucht werden kann. Bei der Bestellung gibt man den Namen der Karte ein. Mit einem PIN-Code und einem Passwort kann man die Bezahlung tätigen. Der Betrag wird daraufhin vom Kartenguthaben abgebucht.

Vorteile

Der Vorteil gegenüber den Kreditkarten liegt darin, dass der Missbrauch mit Sicherheit auf die Höhe des auf der Karte vorhandenen Guthabens beschränkt ist. Aus diesem Grund ist es ratsam, Karten mit einem geringen Einkaufswert zu kaufen (z.B. Paysafecard).

Tipps für mehr Sicherheit

Laden Sie jeweils nur kleine Beträge auf die Karte; weitere Tipps siehe Kapitel Kreditkarte!

Vorsicht

In Italien hat es schon Prepaid-Karten gegeben, die sich als Betrug herausgestellt haben, deshalb: anfangs Karten mit kleinen Summen kaufen und solche bevorzugen, die mit renommierten Banken zusammenarbeiten!

Nachnahme/Posterlagschein:

Wie wird bezahlt?

Bar bei Abgabe der Ware an der Lieferadresse. Dies hat den Vorteil, dass Sie sicher sein können, dass die Ware bereits da ist. Andererseits ist es meist nicht möglich, zuerst das Paket zu öffnen, und erst zu zahlen, wenn Sie festgestellt haben, dass mit der Ware alles in Ordnung ist. Alternativ kann mit der Ware ein Posterlagschein zugestellt werden, mit welchem innerhalb einer bestimmten Frist die Zahlung getätigt werden kann.

Vorteile

Die Zahlung per Posterlagschein ist von Vorteil, wenn man von seinem Rücktrittsrecht Gebrauch machen will. Bei allen Fernabsatzverträgen (also Ankäufen per Internet, Katalog, Telefon, usw.) räumt das Gesetz dem Verbraucher nämlich ein Rücktrittsrecht von 10 Arbeitstagen ab Erhalt der Ware ein. In einem solchen Fall kann man einfach die Ware retour senden, und muss nicht um die Retournierung des Geldes bangen.

Nachteile

Sie müssen zu Hause sein, wenn die Ware ankommt, und das Geld bar zur Hand haben. Ansonsten wird der Gang zum Paketservice der Post notwendig. Außerdem ist es meist teurer, per Nachnahme zu bezahlen.

Tipp: Informieren Sie sich vorher über die anfallenden Kosten. Sehr häufig ist eine Bezahlung per Nachnahme auch gar nicht möglich.

Weitere Infos

Rücktrittsrecht: www.euroconsumatori.org/16842v27887d16983.html

Auslandsüberweisungen

Wie funktionieren Auslandsüberweisungen?

Werden am Bankschalter der eigenen Bank (evtl. auch per Internetbanking) in Auftrag gegeben. Wichtig ist, stets alle Daten des Empfängers anzugeben.

Vorteile

Die Kosten entsprechen denen einer Inlandsüberweisung an eine andere Bank. Für diese Kostengleichstellung braucht es folgende Requisiten:

- der Überweisungsbetrag muss in Euro sein und darf den Höchstbetrag von 50.000 Euro nicht überschreiten;
- die Überweisung muss grenzüberschreitend innerhalb der EU-Staaten erfolgen;
- der Bankkunde muss seiner Bank die internationale Kontonummer des Empfängers IBAN („International Bank Account Number“) und die Bankleitzahl BIC („Bank Identifier Code“), auch SWIFT genannt, der Empfängerbank mitteilen;

- die Überweisung muss ohne besondere Anweisungen erfolgen (z.B. „dringend“, „mit Benachrichtigung des Begünstigten“,...);
- es muss die Modalität „Spesenteilung“ („SHARE“)¹ gewählt werden.

Ein weiterer Vorteil ist, dass die Überweisung am selben Tag, an dem sie in Auftrag gegeben wurde, storniert werden kann (Vorsicht: könnte, falls man der Begünstigte ist, auch ein Nachteil sein!).

Tipps

- Möchten Sie eine Überweisung in ein anderes EU-Land tätigen, sollten Sie sich auf alle Fälle IBAN sowie BIC/SWIFT der Empfängerbank besorgen.
- Möchten Sie einen Betrag überweisen, der die 50.000 Euro-Grenze übersteigt, so sollten Sie überlegen, zwei oder mehrere getrennte Überweisungen durchzuführen, um in den Genuss der obgenannten Vergünstigung zu kommen. Sprechen Sie mit Ihrer Bank über diese Möglichkeit.
- Vor allen Dingen bei Überweisungen in Nicht EU-Länder sollten Sie sich vorab bei Ihrer Bank erkundigen, welche Gebühren anfallen.

Reklamationen

Der Bankkunde muss die Beschwerde per Einschreiben mit Rückantwort an die Beschwerdestelle („Ufficio Reclami“) seiner Bank richten. Falls die Bank innerhalb von 60 Tagen nicht antwortet oder ihre Antwort nicht zufriedenstellend ist, hat er die Möglichkeit sich an den Bankenombudsmann („Ombudsman bancario“) zu wenden.

Der Bankenombudsmann ist ein Kollegialorgan, dessen Aufgabe die kostenlose Lösung von Streitigkeiten zwischen Banken und deren Kunden ist, wenn das Einschalten der Beschwerdestelle der Bank keine zufriedenstellende Lösung gebracht hat.

Auf der Internetseite des Bankenombudsmanns sind alle notwendigen und wichtigen Informationen zu finden ebenso wie ein Musterbrief für den Rekurs an den Bankenombudsmann. Der Link lautet:

<http://www.abi.it/jhtml/home/conoscereBanche/rapportiBancaCliente/reclami/ombud/ombud.jhtml>

Beträge über 12.500 Euro

Bis zu einem Betrag von 12.500 Euro können Gelder frei zirkulieren. Bei darüber liegenden Beträgen muss eine sog. Zollerklärung ausgefüllt werden (kann beim Zoll, in der Bank, in der Post, ... erledigt werden).

Bei Nichtbeachtung dieser Vorschrift wird eine Verwaltungsstrafe von 40% des Betrages, der die 12.500 Euro überschreitet, fällig.

Genauere Infos:

<http://www.agenziadogane.it/wps/wcm/connect/ed/Comunicare/Pubblicazioni/carta%20doganale>

¹ Bei der Spesenteilung („SHARE“) sind die Spesen der italienischen Bank für die Auslandsüberweisung zu Lasten des Auftraggebers, die Spesen der ausländischen Bank hingegen zu Lasten des Begünstigten.

MoneyGram

Wie wird bezahlt?

MoneyGram International ist ein Bargeldtransferunternehmen, das weltweit agiert. Mit MoneyGram kann Geld innerhalb von Minuten in die ganze Welt verschickt werden. MoneyGram ist kontounabhängig; da die Ein- und Auszahlungen in bar getätigt werden, findet man diesen Service außer in Banken auch beispielsweise in Supermärkten, Telefonshops, Reisebüros. Auch die italienische Post („Poste Italiane“) bietet diesen Dienst an.

Senden von Geld

Beim MoneyGram-Servicepunkt wird das Sendeformular ausgefüllt, das Geld übergeben, und die jeweilige Versandgebühr entrichtet. Der Absender muss sich durch ein Dokument identifizieren. Die Geldsendung erhält eine spezifische Referenznummer. Nach ca. 10 Minuten ist das Geld am Empfangsort verfügbar (natürlich abhängig von den dortigen Öffnungszeiten, Vorschriften und evtl. der Zeitverschiebung).

Empfangen von Geld

Der Empfänger wendet sich mit der Referenznummer, welche ihm vom Absender mitgeteilt wurde, an eine MoneyGram-Vertretung. Dort füllt er ein sog. Erhaltformular aus und weist sich aus. Dann erhält er das Geld, welches ihm normalerweise in der Landeswährung ausgehändigt wird.

Storno der Geldsendung

Die Transaktion kann storniert bzw. geändert werden. Dies muss jedoch geschehen, bevor das Geld an die vom Auftraggeber angegebene Person ausgehändigt wurde, da eine nachträgliche Stornierung bzw. Rückerstattung nicht möglich ist.

Vorsicht

Da MoneyGram für Betrügereien benutzt wurde, rät die Firma zu Vorsicht:

- Bei Erhalt eines Schecks mit dem Auftrag, diesen bei der Bank einzulösen, um dann einen Teil des Betrages mit MoneyGram an eine andere Person zu senden. Ist der Scheck nämlich gefälscht, dann müssen Sie der Bank gegenüber den Verlust decken.
- Bei Erhalt von Anweisungen, MoneyGram zu täuschen in dem Sie z.B. Einzelheiten der Transaktion MoneyGram nicht mitteilen sollen.
- Schicken Sie das Geld nur an Personen oder Unternehmen, die Sie kennen und zu denen Sie Vertrauen haben.
- Halten Sie die Transaktion betreffenden Informationen geheim.

MoneyGram über sich selbst: **„Wir sind kein Treuhandservice.“**

Es übernimmt daher auch keine Haftung dafür, dass der Kunde die mit der Transaktion bezahlten Güter oder Dienstleistungen auch wirklich erhält. Auch eBay rät seinen Mitgliedern davon ab, Zahlungen über Sofort-Bargeldtransfer-Services wie MoneyGram und Western Union zu tätigen.

Infos

<http://www.moneygram.com/index.html>

Western Union

Wie wird bezahlt?

Bei Western Union, mit Sitz in den USA, handelt es sich um eines der größten Bargeldtransferunternehmen weltweit. Es ermöglicht den weltweiten Versand und Erhalt von Bargeld, und ist kontounabhängig.

Senden von Geld

Beim Western-Union-Servicepunkt wird das Sendeformular ausgefüllt, das Geld übergeben, und die jeweilige Versandgebühr entrichtet. Der Absender muss sich durch ein Dokument identifizieren. Die Geldsendung erhält eine spezifische „Money Transfer Control Number – MTCN“. Nach ca. 10 Minuten ist das Geld am Empfangsort verfügbar (natürlich abhängig von den dortigen Öffnungszeiten und evtl. der Zeitverschiebung).

Empfangen von Geld

Der Begünstigte kann sich an den nächstgelegenen Vertriebsstandort wenden und dort nach dem Ausfüllen eines sog. Empfangsformulars sowie der Vorlage eines Ausweises (Reisepass, Personalausweis) den Betrag in Empfang nehmen.

Storno der Geldsendung

Die Transaktion kann nachträglich gestoppt werden, z.B. wenn der Kunde den Verdacht hegt, dass der Begünstigte möglicherweise ein Betrüger sein könnte; dies ist nur möglich, solange das Geld nicht an den Begünstigten ausbezahlt wurde.

Vorsicht

Da Western Union für Betrügereien benutzt wurde, rät die Firma zu Vorsicht:

- Die MTCN ist keine Sicherheitsnummer, sie dient ausschließlich dazu, die Sendung verfolgen zu können;
- Der Dienst ist nicht dazu geeignet, Geld an unbekannte Personen zu senden;
- Vorsicht bei Auktionen, Bestellungen oder Käufen im Internet sowie bei Gebühren, die für angebliche Preise oder Lotteriegewinne zu zahlen sind.
- Halten Sie die Transaktion betreffenden Informationen geheim.

Western Union über sich selbst: **„Wir sind kein Treuhandservice.“**

Es übernimmt daher auch keine Haftung dafür, dass der Kunde die mit der Transaktion bezahlten Güter oder Dienstleistungen auch wirklich erhält. Auch eBay rät seinen Mitgliedern davon ab, Zahlungen über Sofort-Bargeldtransfer-Services wie MoneyGram und Western Union zu tätigen.

Infos

www.westernunion.com

Vaglia postale

Wie wird bezahlt?

Es handelt sich dabei um ein Wertpapier, welches es ermöglicht, in ganz Italien Geldbeträge zu verschicken bzw. zu erhalten, ohne dass dazu ein Post- oder Bankkonto notwendig wäre. Auf Wunsch des Auftraggebers kann das Wertpapier mittels Indossament auch auf Dritte übertragen und auf ein Post- oder Bankkonto eingelegt werden.

Senden von Geld

Kann bei jedem Postamt in Auftrag gegeben werden; kontounabhängig.

Empfangen von Geld

Der „Vaglia Postale“ wird dem Begünstigten zu Hause vom Briefträger innerhalb von drei bis vier Tagen ab Ausstellung durch das Postamt ausgehändigt. Sobald der Begünstigte im Besitz des „Vaglia“ ist, kann er ihn in jedem italienischen Postamt innerhalb von 30 Tagen einlösen; nach dieser Frist wird der Betrag an den Auftraggeber retourniert.

Infos (in italienischer Sprache)

http://www.poste.it/bancoposta/vagliapostale/a_index.shtml

Vaglia internazionale

Wie wird bezahlt?

Dieses Produkt der italienischen Post ermöglicht es, von jedem italienischen Postamt Geldbeträge an einen Begünstigten im Ausland zu verschicken.

Der zulässige Höchstbetrag ist von Land zu Land verschieden. Der Dienst ist kontounabhängig. Mit dem „vaglia internazionale“ ist es auch möglich, Einschreiben, Wertsendungen und Pakete per Nachnahme in Länder zu versenden bzw. zu erhalten, mit denen eine entsprechende Vereinbarung besteht.

Eurogiro

Es wird ein telematisches Netz benutzt, welches die Länder, die am Eurogiro teilnehmen, verbindet; das Senden dauert 4 bis 8 Tage.

Vaglia internazionale ordinario

Hier wird das Wertpapier auf dem Postweg verschickt.

Länder, in welche Geld versandt werden kann

www.posteitaliane.it/bancoposta/vagliainternazionale/paesibilitati.shtml

Infos (in italienischer Sprache)

www.poste.it/bancoposta/vagliainternazionale/a_index.shtml

Vaglia online

Wie wird bezahlt?

Mit diesem Produkt der italienischen Post können Geldbeträge sofort in ganz Italien verschickt werden, ohne dass ein Post- oder Bankkonto erforderlich ist; auch dieses Produkt wird von jedem italienischen Postamt angeboten.

Senden von Geld

Kann bei jedem Postamt in Auftrag gegeben werden; kontounabhängig. Der Postbeamte händigt die Nummer des „Vaglia Online“ aus, die der Auftraggeber gemeinsam mit dem Kennwort und dem Betrag dem Begünstigten mitteilt.

Empfangen von Geld

Der Begünstigte kann sich den Betrag sofort bei jedem beliebigen Postamt auszahlen lassen, nachdem er das entsprechende Formular ausgefüllt und sich mit einem gültigen Ausweisdokument ausgewiesen hat.

Infos (in italienischer Sprache)

http://www.poste.it/bancoposta/vagliaonline/a_index.shtml

Elektronische Geldbörsen oder PAN-Nummern

Wie wird bezahlt?

Man bezahlt zwar mit seiner Kreditkarte, der Online-Shop bekommt die Daten der Kreditkarte jedoch nicht zu sehen. Dies ist möglich, weil bei jedem Online-Einkauf durch die Bank eine eigene PAN-Nummer erzeugt wird, die keinen Hinweis auf die eigentlichen Kartendaten gibt. Da die PAN-Nummer für jeden Internetkauf neu generiert wird, kann ein betrügerischer Internetshop höchstens den angegebenen Preis der Ware kassieren.

Vorteile

Der Vorteil gegenüber den Kreditkarten liegt darin, dass der Missbrauch mit Sicherheit auf die Höhe des Kaufwertes beschränkt ist.

Tipps

Besonders zu empfehlen sind natürlich solche Systeme, die den Online-Einkauf nicht nur in mit der Bank konventionierten Online-Shops ermöglichen, sondern bei jedem virtuellen Kauf genützt werden können (z.B. Bankpass Web).

Treuhandservice

Wie wird bezahlt?

Beim Treuhandservice tritt ein unabhängiger Dritter als Treuhänder zwischen Käufer und Verkäufer auf.

Der Käufer überweist den Kaufpreis auf ein Treuhandkonto, welches – wie der Name schon sagt - von einem Treuhänder verwaltet wird. Der Treuhänder meldet dem Verkäufer den Geld Eingang, worauf dieser dem Käufer die gekaufte Ware schickt. Erst wenn der Käufer die Ware erhalten und keine Mängel festgestellt hat, leitet der Treuhänder das Geld an den Verkäufer weiter.

Die Kosten für den Treuhänder hängen vom zu überweisenden Betrag ab.

Vorteile

Diese Vorgangsweise erhöht nicht nur die Sicherheit des Käufers, sondern auch die des Verkäufers, da dieser bereits vor dem Versand seiner Ware erfährt, dass das Geld tatsächlich auf das Treuhandkonto überwiesen wurde.

Wir raten den KonsumentInnen zur Nutzung des Treuhandservice vor allem beim Erwerb von teuren Waren und Dienstleistungen im Fernabsatz², da damit das Risiko, Opfer von Betrügern zu werden, erheblich gesenkt wird und gleichzeitig ein Schutz bei Falschliefung besteht.

Welche Treuhänder gibt es?

Informieren Sie sich zuerst bei der Bank Ihres Vertrauens, ob auch diese einen Treuhandservice anbietet.

Das bekannte Internetauktionenhaus eBay bietet verschiedene Treuhandservices an, so z.B. den iloxx Safetrade der Firma iloxx AG (<http://www.iloxx.de/>), der in Deutschland und Österreich genutzt werden kann oder für Italien den Treuhandservice der Escrow Europa Srl (<http://www.escrow-europa.com/>).

Vorsicht

Schlägt Ihnen der Verkäufer einen wenig bekannten oder gar unbekanntem Treuhandservice vor, dann überprüfen Sie vorher dessen Existenz. Bei Unsicherheit sollten Sie ein anderes Treuhandunternehmen vorschlagen.

Allgemein gilt ...

Eine 100%ige Sicherheit gibt es nicht!

Halten Sie sich stets an die goldene Regel: „Was zu gut klingt, um wahr zu sein – ist erfunden!“.

Wurden Sie Opfer eines mutmaßlichen Betrug, dann haben Sie die Möglichkeit, bei den Behörden (Polizei, Carabinieri, Finanzpolizei) Anzeige zu erstatten.

Das Europäische Verbraucherzentrum steht Ihnen gerne mit Rat und Hilfe zur Seite!

9 Gebote zum sicheren Online-Einkauf

1. Kaufen Sie nur auf bekannten Internetseiten ein oder überprüfen Sie die Existenz des Verkäufers, indem Sie den Firmensitz, die Adresse und die Telefonnummer auf deren Richtigkeit hin überprüfen.
2. Lesen Sie sich die allgemeinen Geschäftsbedingungen sorgfältig durch, in denen unter anderem die Zusendung und die eventuelle Rücksendung geregelt wird und in welchen Angaben über das Rücktrittsrecht angeführt sein müssen.
3. Vergleichen Sie die Preise der Artikel mit anderen Internetseiten.
4. Vergewissern Sie sich, wie hoch die Transportkosten sind und erkundigen Sie sich, wer das Risiko bei Verlust der Ware trägt.
5. Drucken Sie sich sämtliche Dokumente vom Kauf aus (Produktbeschreibung, Bestellung, Bestellbestätigung, Zahlungsbestätigung, ...).
6. Überlegen Sie sich beim Bezahlen im Voraus, ob es sinnvoll wäre, einen Treuhandservice in Anspruch zu nehmen.
7. Beim Bezahlen mit Kreditkarte ist es ratsam, die Kontoauszüge der nächsten Monate auf ungerechtfertigte Abzüge hin zu kontrollieren.
8. Im Fall von üblen Überraschungen, erinnern Sie sich daran, dass Sie ein Rücktrittsrecht haben.
9. Bei Online-Auktionen: überprüfen Sie, ob Ihnen ein Rücktrittsrecht vom Auktionshaus eingeräumt wird.

² Beim Fernabsatz wird ein Vertrag über die Lieferung von Waren und Dienstleistungen über Telekommunikations- oder Telematiksysteme abgeschlossen wie z.B. über Internet, Telefon, Fernsehen.



Herausgegeben vom
Europäischen Verbraucherzentrum
Italien – Büro Bozen
Brennerstraße 3
I-39100 Bozen
Tel. +39-0471-980939
Fax +39-0471-980239
www.euroconsumatori.org
info@euroconsumatori.org

Hauptsitz des Europäischen
Verbraucherzentrums Italien
ECC-Net Italy
Centro Europeo Consumatori
Via G. M. Lancisi, 31
00161 Roma – ITALIA
Tel. 06 44238090 - 06 44290734
Fax. 06 44118348
www.ecc-netitalia.it
info@ecc-net.it



Ministerium für die
Wirtschaftliche Entwicklung
DGAMTC



DG SANCO



Autonome Provinz Bozen